



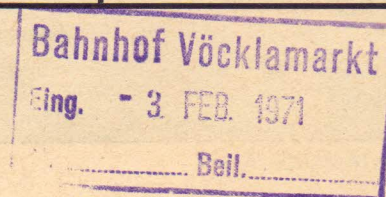
Verkehrs-Unterrichtsblatt

2. Stück

Wien, am 1. Februar 1971

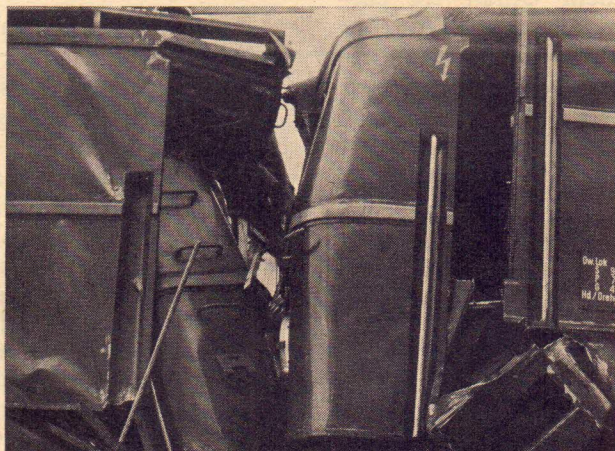
Jahrgang 1971

Inhalt: 6. Außergewöhnliche Ereignisse im Verkehr — mit oder ohne Folgen
 7. Etwas für jeden
 8. Sicherung der Arlbergbahn bei Lawinengefahr
 9. Kundendienst
 10. Unfallverhütung



6. Außergewöhnliche Ereignisse im Verkehr — mit oder ohne Folgen

- a) Zusammenstoß eines Vershubteiles mit einfahrendem Güterzug mit Personenbeförderung



Am 8. Dezember 1970 um 2.29 Uhr kam es im Bf L. bei blockmäßig gesicherter Einfahrt eines Güterzuges mit Personenbeförderung vom richtigen Streckengleis 2 auf das Bf-Gleis 1 auf der vom Zug gegen die Spitze befahrenen Weiche 1 zum Zusammenstoß mit einem unerlaubt aus Gleis 2 kommenden gezogenen Vershubteil (Tfz + 11 Wagen) eines Bezirksgüterzuges. Dabei wurden der Tfz-Führer und Zgf des Güterzuges mit Personenbeförderung schwer und ein Fahrgast leicht verletzt. Beide Tfz, die sich ineinander verkeilten, und 7 Wagen entgleisten mit allen Achsen. Zwei der entgleisten Fahrzeuge (Gepäck- und Kurswagen) stürzten über eine Böschung auf die etwa 8 m tiefer verlaufende Bundesstraße und verlegten diese zur Gänze. Hiedurch war sowohl der durchgehende Verkehr auf der zweigleisigen Hauptbahn als auch der Verkehr auf der in einem

engen Tal gelegenen Bundesstraße unterbrochen und somit auch — einige Zeit lang — Schienenersatzverkehr nicht möglich. Die entgleisten Fahrzeuge, der Oberbau und die Fahrleitung wurden schwerstens beschädigt. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von S 2,5 Mio!

Der durchgehende Zugverkehr war von 2.29 Uhr bis 19.43 Uhr unterbrochen.

Hergang: Der um 2.26 Uhr auf Gleis 2 einfahrende Bezirksgüterzug wurde zwecks grenzfreier Aufstellung über Auftrag des Fdl bis über das Ausfahrtsignal H 2 vorgezogen und kam mit dem Tfz zwischen dem Stellwerk 1 und der Weiche 1 auf der Ausfahrseite grenzfrei zum Stillstand. Unmittelbar darauf wurde von einem der Schaffner hinter dem 11. Wagen abgekuppelt und, ohne hiezu beauftragt zu sein, in Richtung

